

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09298782
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Klingenstraße 49
Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 299v

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung und Hopfplasterung; mit Tordurchfahrt, Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zeitgleich entstanden zwischen August 1898 und Oktober 1899 ein Vorderwohngebäude, Waschhaus und ein Hofgebäude für und von Baugeschäft Friedrich Zechendorf & Wilhelm Gödicke. Jede Etage des straßenseitigen Gebäudes besaß lediglich eine Wohnung mit zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Korridor und dem außen befindlichen Abort; im Parterre eine kleinere Wohnung wegen der Durchfahrt. Das Gebäude im Hof mit Wagenremise, Pferdestall, Geschirrkammer und darüber liegendem Heu- und Strohboden nebst Hafenkammer (Garagenumbau 1973). Josef Fritsch ließ durch Baumeister Paul Heilemann zum Jahresübergang 1907/1908 einen Laden einrichten, der 1983 wieder rückgebaut wurde. 2001 Ablehnung eines Abbruchartrages; Sanierung 2013/2014 beabsichtigt. Die schmale, nur fünfsichtige Fassade mit glattem Verputz, einer axialsymmetrischen Konzeption in den Obergeschossen und historistischem Stuckdekor; die Ausstattung ist weitgehend erhalten. Original erhaltener Historismusbau im Erweiterungsgebiet Kleinzschocher, baugeschichtlich und ortsteilentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung. LfD/2013

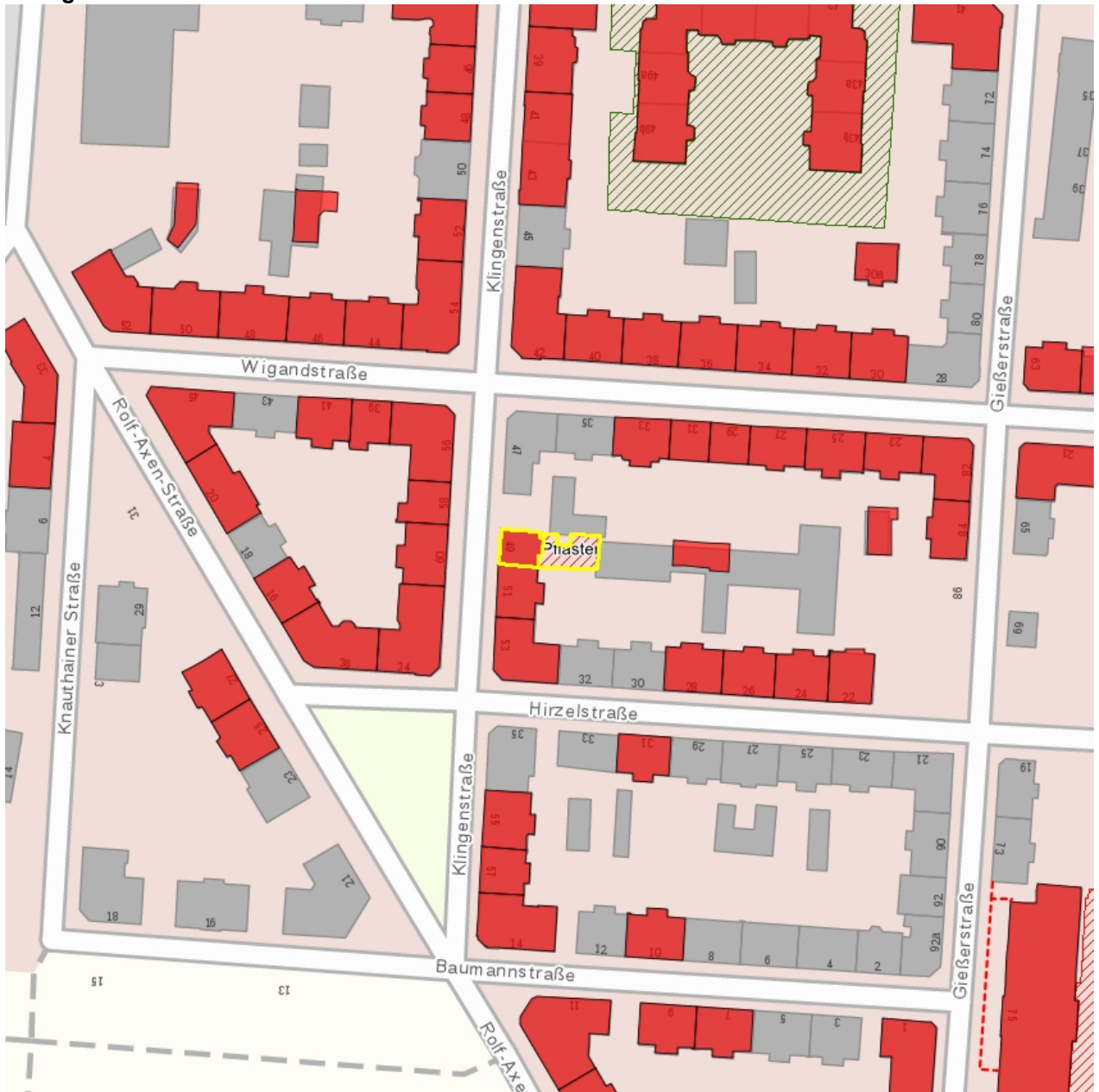
Datierung 1898-1899 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LXIV/21/2
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schaal, Robert
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

